



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 21. Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz (OSR GP/021/2021)

am Montag, 10. Mai 2021,

19:30 Uhr

**im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal,
Altnossener Straße 46 a, 01156 Dresden, OT Pennrich**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 22:20 Uhr
Ende: 22:45 Uhr

Anwesend:**Mitglied Liste CDU**

Ute Pfeil

Dipl. Ing. Harald Worms

Mitglied Liste DIE LINKE

Werner Kempter

Mitglied Liste Freie Wähler Gompitz

Ralf Becker

Dirk Dreyer

Dipl.-Ing/Dipl.-Wirt.-Ing. Jens Fehrmann

Uwe Gasch

Mike Heinrich

Sylvia Irmischer

André Kiesevalter

Dipl.-Ing. Werner Kirsch

Gerhard Ofschanka

Abwesend:**Mitglied Liste CDU**

Mirko Göhler

Fraktionssitzung

Mitglied Liste Freie Wähler Gompitz

Richard Bunk

Matthias Rump

Verwaltung:

Frau Müller

Gäste:

Herr Horn

Herr Lößnitz, Herr Spenke, Herr Funke

Frau Bidell

Herr Tillig, Herr Barthel

Schriftführer/-in:

Frau Weichelt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Anfragen der Bürgerinnen und Bürger
- 2 Vorstellung der Bewerber als FriedensrichterIn/Friedensrichter für die Schiedsstelle Gompitz
- 3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022 **V0748/21
beratend**
- 4 Kultur- und Nachbarschaftszentren für Dresden **V0750/21
beratend**
- 5 Beschluss zum Antrag von Herrn Toni Tillig auf Gewährung einer Zuwendung für Schilder **V-GP0061/21
beschließend**
- 6 Beschluss zur Verwendung der Finanzmittel aus Beschluss V-GP0017/20 für den Straßenbau Altnossener Straße **V-GP0062/21
beschließend**
- 7 Beratung Wanderkarte der Ortschaft Gompitz
- 8 Sonstiges

nicht öffentlich

- 9 Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher Herr Ofschanka begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Die Sitzung wird eröffnet.

1 Anfragen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Dreyer: Hat Schmutz/Müll in der Zschone unterhalb des Steinbruches festgestellt.

Herr Ofschanka: Soll vom Bauhof abgeholt werden.

Herr Worms: Berichtet, dass der Dorfteich in Unkersdorf undicht sei (maroder Überlauf).

Herr Ofschanka: Soll der Bauhof prüfen und die Verwaltung informieren, ob eine Reparatur selbst möglich ist oder an das Fachamt weiterzumelden ist.

Herr Worms: Kritisiert noch ungereinigte Schnittgerinne und Fußwege mit Splitt in Unkersdorf.

Herr Ofschanka: Herr Worms soll zuerst selbst versuchen die Bürger anzusprechen und sich wieder an ihn wenden, sollte dies nicht zielführend sein.

Herr Heinrich: Fragt nach Beräumung des Streugutes auf den betreffenden Fußwegen der Ockerwitzer Allee und Altnossener Straße.

Frau Müller: Es gibt noch keine Information, dass es fertig ist.

Herr Heinrich: Erkundigt sich nach Altkleidercontainern.

Frau Weichelt: Information erhalten, an welches Fachamt sich Interessierte wenden können, um das Vertragliche zu regeln. Es wurde keine Auskunft erteilt, warum keine Altkleidercontainer mehr stehen.

Schriftliche Anfrage von Frau Riemer:

Fragt nach der Möglichkeit für eine Inschrift auf eine Bank im Pennricher Park mit einem Leitspruch anlässlich eines Geburtstagsjubiläums und wie das in die Wege geleitet werden könnte und welche Kosten ihr entstehen würden. Eine weitere Idee wäre die Pflanzung eines Baumes wie für die Neugeborenen auch für Senioren möglich zu machen.

Herr Ofschanka: Da mit weiteren Anfragen zu rechnen ist, wäre es sinnvoll ein Konzept zu erarbeiten, wie der Ortschaftsrat mit solchen Sachen umgeht. Verantwortlich ist Herr Heinrich. In der nächsten Sitzung wird weiter beraten.

2 Vorstellung der Bewerber als Friedensrichter/Friedensrichterin für die Schiedsstelle Gompitz

Auf die Ausschreibung über die bevorstehende Wahl von fünf Friedensrichterinnen/Friedensrichtern für Schiedsstellen der Landeshauptstadt Dresden sind 14 überregionale Bewerbungen eingegangen, keine gezielt für die Schiedsstelle Gompitz.

Die Arbeitsgruppe Allgemeine Verwaltung hat die Bewerbungen gesichtet und fünf in die engere Auswahl genommen, die zur Vorstellung eingeladen wurden. Davon haben sich zwei Bewerber entschuldigt, weil sie heute verhindert sind.

Es stellen sich Herr Karsten Lößnitz, Herr Roman Spenke und Herr Reiner Funke vor.

Die Beratung über einen Vorschlag ist im nicht öffentlichen Teil vorgesehen.

3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022 V0748/21 beratend

Frau Bidell vom Amt für Kindertagesbetreuung stellt die Präsentation vor und beantwortet Fragen der Ortschaftsräte. Zu Gompitz wird von ihr gesagt, dass aktuell von einem Bedarf von knapp 200 Plätzen im Folgejahr ausgegangen wird; ein Angebot von 236 Plätzen kann vorgehalten werden. Im Hortbereich (Planung gesamter Schulbezirk 1) sind knapp 2000 Schüler; hier kann ein Angebot von knapp 2300 Hortplätzen vorgehalten werden. Geplant sind Instandhaltungsmaßnahmen am Standort Altnossener Straße (Pflasterwege aufarbeiten).

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Teil B für das Schuljahr 2021/2022.
2. Der Stadtrat nimmt die weiteren Teile der Fachplanung (Teil A, Teil B-1 sowie Teil C) zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat beschließt, dass die Bedarfs- und Maßnahmenplanung von den Planungsverantwortlichen im Amt für Kindertagesbetreuung unterjährig zu aktualisieren ist. Der Stadtrat und der Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen) werden zum 31. Dezember nach der Beschlussfassung über Änderungen informiert.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Kultur- und Nachbarschaftszentren für Dresden V0750/21 beratend

Vom Amt für Kultur und Denkmalschutz kann kein Berichterstatter der Einladung folgen, um die Vorlage vorzutragen; dafür wurde die Beantwortung von Fragen in schriftlicher Form angeboten.

Frau Irmscher, Leiterin der Arbeitsgruppe Soziales/Kultur, gibt einen Einblick in die Vorlage. Weil es für die Ortschaft von Interesse sein könnte, hatte sie nach Plänen zum ehemaligen Gebäude des Theaters der Jungen Generation und ob es als Ergänzung zum Kultur-/Volkshaus Cotta und Club Passage Gorbitz vorgesehen ist angefragt. Zu der Beantwortung von der Beigeordneten für Kultur und Tourismus haben die Ortschaftsräte keinen Redebedarf.

Im Vorhinein ist von Herrn Göhler ein begründeter Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag als Punkt 3 eingegangen. Dieser wird von Frau Pfeil erläutert.

Begründung: Gerade die ländlich geprägten Gebiete Dresdens sind mit Orten sozialer und kultureller Funktion unterversorgt. Die Entfernung zu Kultur- und Nachbarschaftszentrum (KNZ) und die Angewiesenheit auf das KFZ schränkt die Entfaltungsmöglichkeiten und damit auch die Lebensqualität besonders von Kindern und Jugendlichen sowie auch von Senioren deutlich ein. Aufgrund ihrer Lage im Dreieck zwischen dem Stadtbezirk Cotta, der Ortschaft Gompitz und der Ortschaft Mobschatz hätte der Komplex der Zschoner Mühle als KNZ eine gebietsübergreifende Ausstrahlung in große Teile des Dresdner Westens.

-> Alle Ortschaftsräte sind mit der Ergänzung einverstanden.

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat nimmt den als Anlage beigefügten „Abschlussbericht der Bedarfsermittlung und Infrastrukturanalyse für Kultur- und Nachbarschaftszentren in der Landeshauptstadt Dresden“ zur Kenntnis.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anknüpfend an die Bedarfsermittlung und Infrastrukturanalyse dem Stadtrat konkrete Vorschläge zu unterbreiten, wo, mit welchem inhaltlichen Profil und unter welcher Zuständigkeit Kultur- und Nachbarschaftszentren mittel- bis langfristig neu errichtet bzw. infrage kommende, bereits vorhandene Einrichtungen mit entsprechenden Angebotsmodulen ergänzt werden sollen.
3. **Der OB wird beauftragt zu prüfen, welches Potential die Zschoner Mühle als Kultur- und Nachbarschaftszentrum besitzt. Hierzu ist im Besonderen ihr Potential in den Bereichen Soziokultur, Umweltbildung sowie Kinder- und Jugendfreizeitgestaltung zu betrachten und die derzeitigen Infrastrukturen (Theater, Mühlen- und Weinbergmuseum, gastronomische Einrichtung mit Bio-Zertifizierung) sowie die Möglichkeiten der nahen Umgebung als Naherholungsgebiet zu betrachten.**
Das Ergebnis der Prüfung, ggf. verbunden mit entsprechenden Handlungsempfehlungen, ist den Ortschaftsräten Gompitz und Mobschatz sowie dem Stadtbezirksbeirat Cotta bis zum 31.12.2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5 Beschluss zum Antrag von Herrn Toni Tillig auf Gewährung einer
Zuwendung für Schilder**

**V-GP0061/21
beschließend**

Der Antragsteller Herr Tillig trägt gemeinsam mit dem Jagdpächter Herr Barthel ihr Anliegen für Naturschutz und Sauberkeit vor. Statt mit Verboten möchten sie auf lockere Art mit lustig-nachdenklichen Hinweistafeln einwirken und achtlos Entsorgtes aufzeigen. Das Layout können sie verwenden, der Urheber muss noch erkennbar sein. Für die Schilder haben sie Standorte ausgewählt, an denen viele Müllablagerungen festzustellen sind. Vorgesehen sind 20 Schilder im A2-Format. Die Schilder werden sie in Eigenregie aufstellen.

Aus der Diskussion:

- es wird die Bitte vorgetragen, dass „Ortschaft Gompitz“ auf den Schildern ergänzt wird
- als weiterer Standort wird Am Wetterbusch vorgeschlagen
- auf unterschiedliche Größen (A 2 und A 3) geeinigt
- Druck auf Folie für Bekleben der Mülltonnen im Zschonergrund angeregt

Es wird festgelegt, dass im Nachgang die Absprache mit der Arbeitsgruppe Landschaft (Arbeitsgruppenleiter Herr Heinrich) erfolgen soll, wo welche Schildgröße und Folie angebracht wird. In den Beschluss ist Herr Tom Barthel zu ergänzen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, den Jagdpächtern Herr Toni Tillig und Herr Tom Barthel einen Zuschuss in Höhe von

520,00 Euro

aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates für Schilder bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Beschluss zur Verwendung der Finanzmittel aus Beschluss V-GP0017/20 für den Straßenbau Altnossener Straße

**V-GP0062/21
beschließend**

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, die mit Beschluss zu V-GP0017/20 bereitgestellten Finanzmittel aus der Investitionspauschale 2020 in Höhe von 31.000 Euro für die weitere Sanierung der Altnossener Straße zu verwenden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Umbuchung dieser Finanzmittel auf das Projekt: TI.43111.A66.B, Sachkonto 78520000 zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Beratung Wanderkarte der Ortschaft Gompitz

Herr Dreyer informiert:

- es wurden drei Angebote eingeholt; SachsenKartographie am günstigsten
- 1.000 Exemplare zum Preis von 1,56 Euro je Exemplar (1,67 Euro inkl. MwSt.), 2.000 Exemplare zum Preis von 0,82 Euro je Exemplar (0,88 Euro inkl. MwSt.)

- die letzte Auflage (2.) von 04/2009 ist im Maßstab 1:12.000 -> der Maßstab der neuen Wanderkarte wird geringfügig kleiner
- Rückseite bleibt wieder unbedruckt (wäre erheblicher Mehraufwand)
- Verteilung über Ausgabe in der Verwaltungsstelle, vorstellbar auch Abgabe an die Haupt- und Stadtbibliothek sowie Klassensätze für Heimatkunde an die Grundschule Gompitz
- sobald das Angebot bestätigt ist, wird dem Ortschaftsrat eine Kartengrundlage zur Überarbeitung/Aktualisierung bereitgestellt

Ergebnis aus der Diskussion:

- > der Ortsvorsteher kann das Angebot über 2.000 Exemplare bestätigen, so dass der Ortschaftsrat schon mit der Überarbeitung beginnen kann
- > Beschlussvorlage für die nächste Sitzung vorbereiten; mit Beschluss kann der Auftrag dann ausgelöst werden

8 Sonstiges

Situation Parkplatz Ockerwitzer Allee

Die Leiterin des Straßen- und Tiefbauamtes teilt mit Schreiben vom 27. April 2021 mit:

Ihre Anliegen, die von der Nutzung der Parkflächen im Zuge der Ockerwitzer Allee ausgehen, habe ich geprüft. Grundsätzlich handelt es sich um Ordnungswidrigkeiten, die nicht in der Verantwortung des Straßenbaulastträgers und der Straßenverkehrsbehörde stehen. Sie liegen in der Verantwortung von Polizei und Ordnungsbehörde. Ihr Vorschlag die Parkierungsfläche in eine Ausweichfläche für den Begegnungsverkehr umzuwandeln ist weder umsetzbar, noch als Problemlösung geeignet. Die Ockerwitzer Allee besitzt einen sehr guten Zustand. Sie wurde 2006 grundhaft ausgebaut. Dabei wurde auch eine Parktasche hergestellt. Sie ist für das Wahrnehmen der schönen Aussicht an dieser Stelle gedacht. Aussichtswillige sollen sicher halten oder parken können, ohne den fließenden Verkehr zu beeinträchtigen oder zu gefährden. Insofern hat diese Fläche bereits die Funktion einer Ausweichfläche. Für die Fahrbahn mit einer durchgängigen Breite von 6,50 Meter kann Begegnungsverkehr durchgängig behinderungsfrei stattfinden. Die Verbreiterung der Fahrbahn ist demzufolge nicht notwendig. Verkehrsrechtlich wäre es zwar möglich, das Parken an der Stelle abzuordnen, die Fläche dürfte trotz dem weiter zum Parken genutzt werden. Eine bauliche Sperre zum Verhindern des Parkens einzubauen, lehne ich ab. Dafür wäre eine Entwidmung der Fläche erforderlich. Das wäre nur möglich, wenn die Fläche für den Verkehr entbehrlich wäre. Da dann jedoch ordnungswidrig am Fahrbahnrand gehalten und geparkt würde, entstünde eine bisher nicht vorhandene Gefährdung der Aussichtswilligen und des fließenden Verkehrs. Aus Sicherheitsgründen kann auf die Parktasche nicht verzichtet werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich das Straßen- und Tiefbauamt wegen der bereits genannten Nichtzuständigkeit an der weiteren Lösungsfindung nicht beteiligen wird.

Herr Ofschanka wird an der Thematik dranbleiben.

Information über Höhe der Finanzmittel des Ortschaftsrates Gompitz in 2021/2022

Im Doppelhaushalt 2021/2022 werden dem Ortschaftsrat Gompitz 57.473 Euro Verfügungsmittel und 97.950 Euro Investitionspauschale zur Verfügung gestellt.

Die Höhe ergibt sich auf Grundlage der Einwohnerzahl von 2019, welche zu 2017 geringer war, sowie einer minimalen Kürzung der Verfügungsmittel.

Herr Ofschanka schlägt vor, auch wenn etwa 8.000 Euro weniger eingestellt sind, dies zu akzeptieren. Die vorgesehenen Maßnahmen sind deshalb nicht gefährdet und sollen nicht gefährdet werden.

ÖPNV

Herr Heinrich informiert, dass zur Erläuterung des VVO-Vorschlages ein Treffen mit SATRA und den westlichen Ortschaften angedacht war, welches aber abgesagt werden musste, weil unter den Ortschaften kein Termin in der Zeitschiene gefunden werden konnte.

Teich Pennrich

Herr Ofschanka informiert über den Vororttermin mit dem Umweltamt, Frau Müller und Herrn Gasch hinsichtlich des Rattenbefalls und weil die Uferbefestigung abbricht. Die Ungezieferbestimmung ergab ein Graumäusevorkommen, die von einer Fachfirma mit Ködern vergrämt werden. Zur Uferbefestigung wird der Bauhof Weidenstöcke einbringen. Mit einem Schild (Piktogramme) wird zukünftig auf Gefahr hingewiesen, denn am, im und auf dem Teich hat niemand etwas zu suchen.

Wohn- und Wirtschaftsgebäude Pennrich

Herr Ofschanka informiert über das Vororttreffen mit dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung (AHI), Frau Müller und Herrn Heinrich. Dem AHI wurden die Zuarbeiten übergeben, vom AHI werden nun die Aufgabenstellung formuliert und die Grundlagen aufgelistet; damit ist bis Ende des Jahres zu rechnen. Vom AHI wurde die Anregung eingebracht, dass es von Vorteil sei, das Wohn- und Wirtschaftsgebäude als ein Kultur- und Stadtteil-/Ortschaftszentrum zu betrachten. Herr Ofschanka kann sich sogar eine Erweiterung auf die Scheune, wo ungenutzter Raum sei, vorstellen. Herr Heinrich ergänzt, dass Herr Ullrich, Prof. an der TU Dresden, mit seinen Studenten die Vermessung parallel zur Planung übernehmen würde. Dafür lässt ihm das AHI ein Anforderungsprofil zukommen.

Barrierefreier Zugang Gemeindezentrum Gompitz

Frau Müller informiert, dass das Projekt jetzt wieder anläuft. Dazu gab es einen Vororttermin mit dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, dem Ingenieurbüro und dem Projektleiter. Die Bauausführung wird 2022 sein. Für das Gebäude muss erst noch ein Brandschutzkonzept erarbeitet werden. Die Ortschaft wird informiert und mit einbezogen.

Toilette Sport- und Freizeitplatz

Herr Gasch berichtet, dass sich der Aufwand in der 4-wöchentlichen Testphase in Grenzen hielt; allerdings ist die Nutzerzahl nicht bezifferbar.

Herr Heinrich hat zwischendurch auch nachgesehen und konnte nichts Extremes feststellen.

Frau Müller: Von der Reinigungsfirma liegt noch kein Angebot vor.

Finnhütte Roitzsch (Abzweig Unkersdorf)

Frau Müller: das Material wurde letztes Jahr gekauft, aber die Bauausführung ist noch offen. Von Herrn Nake (SUFW) weiß sie, dass er sich darum kümmern wird, sobald ihm Leute verfügbar sind. Herr Heinrich teilt mit, dass der Zusammenbau begonnen habe.

Feuerwehzufahrt zum Gemeindezentrum Gompitz

Herr Gasch berichtet von dem Vororttermin mit Frau Pätzold (Straßenverkehrsbehörde), Herrn Michauk (Ordnung und Sicherheit) sowie Frau Müller und Herrn Ofschanka:

- für die Zufahrtsstraße entlang des Sport- und Freizeitplatzes wird die Beschilderung beidseitig absolutes Halteverbot angeordnet
- der Feuerwehrbereich wird mit einem Schild „Feuerwehruzufahrt“ am Brunnen gekennzeichnet
Damit ist die Beschilderung gegeben, so dass Herr Michauk abstrafen kann.

Bäume Zschonergrund

Herr Heinrich informiert, dass die untere Forstbehörde Bäume in der Zschone farblich markiert habe (Sturmschäden, Trockenheit, Wurmbefall). Die Beseitigung erfolge jetzt bei Gefahr in Verzug bzw. Fällung im Winter.

Umgestaltung Pennricher Park

Herr Heinrich trägt vor:

Artenvielfalt – Anlegen von Schmetterlingswiesen

- hat Kontakt zum NABU; Projekt wird gefördert vom Sächsischen Landtag
- vier Stellen im Pennricher Park ausgesucht (Rondell mit Granitsteinen und Schotterrassen, Rondell mit Bank, zwischen Grundstücksgrenze Nr. 44 und Esskastanien, um Kontrollschacht)
- die Flächen werden nur einmal im Jahr gemäht/ein Jahr nicht gemäht -> bessere Aussamung; über den Winter stehen gelassen -> Eiablage im Herbst für Population im Frühjahr
- Flächen nicht bis an den Weg heranwachsen lassen, sondern am Weg links und rechts soll etwa einen halben Meter weiterhin gemäht werden
- es entstehen keine Kosten; für die erforderlichen Arbeiten: Gras abarbeiten, Erdaustausch, Blumensamenaussaat ist die Förderung einsetzbar
- Vorschläge von Ortschaftsräten: auch Brennnesseln werden benötigt (Futterpflanze für Raupen), mit Schildern die Bürger informieren z. B. am Eingang eine größere Info und an den Flächen kleine Info

Umgestaltung

- im Bereich mit den Esskastanien (die kleinere in schlechtem Zustand) sollen die „Finstertlinge“ rausgenommen werden (sind nicht standorttypisch und nicht besonders schön) und dafür die Esskastanien mit Laubgehölzen umrahmt werden
- zwei Nadelbäume: der rechte wird von dem linken unterdrückt; der linke soll als solitärer Nadelbaum erhalten bleiben
- Herr Gasch spricht die Nadelbäume an der Feuerwehr an: unansehnlich und keine geschlossene Hecke mehr, stattdessen bspw. Hainbuchenhecke pflanzen
- Entscheidung über den Nadelbaum am Brunnen ist noch offen
- Herr Ofschanka: Fällgenehmigungen

Beschlusskontrolle:

Abschließende Information vom 15. April 2021 zum Beschluss V-GP0037/20 „Kontrolle Ausgleichsmaßnahmen“ vom Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft

- darüber wird Herr Heinrich in der nächsten Sitzung informieren

Gerhard Ofschanka
Vorsitzender

Sandra Weichelt
Schriftführerin

Ortschaftsratsmitglied

Ortschaftsratsmitglied